

Inhaltsverzeichnis

Einleitende Bemerkungen	9
GERLINDE HAID (1948–2012), Wien/Ötztal Tradition und Innovation als musikalische Phänomene der Volksmusik in Österreich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts (1987)	13
HARALD HUBER, Wien Volksmusik zwischen Tradition und Popularität	23
MARCELLO SORCE KELLER, Lugano What Can be Old and What Can Be New in “Folk Music”	39
MICHAEL HUBER, Wien „Traditionelle Volksmusik“, „Neue Volksmusik“ und (neuer) „Volkstümlicher Schlager“. Theoretische und empirische Befunde zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden	47
MICHAEL WEBER, Wien „Neue Volksmusik“ in Österreich – ein Rückblick	61
DIETER RINGLI, Zürich/Luzern „Neue Volksmusik“ in der Schweiz: der Versuch einer musikalischen Kategorisierung	83
JOHANNES RÜHL, Luzern Weder Stubete noch Musikantenstadt! – die „Neue Volksmusik“ der Schweiz und ihre Akteure	91
KAROLINE OEHME-JÜGLING, Basel Volksmusik erleben. Zur Ästhetisierung und Erlebnisqualität von aktueller Volksmusik in der Schweiz	105
ELMAR WALTER, München „Neue Volksmusik“ in Bayern: ihre Begriffe und stilistische Vielfalt	113
ULRIKE ZÖLLER, München Revolution oder Rückkehr zur Tradition? „Neue Volksmusik“ in Bayern – aus musikjournalistischem Blickwinkel	125

EVA MARIA HOIS, Graz „Wir haben die Volksmusik salonfähig gemacht.“ Die volkstümliche Unterhaltungsmusikgruppe Kern-Buam aus der Weststeiermark	135
RAYMOND AMMANN, Luzern/Innsbruck „Nossa musica“ – Veränderungen der Sprachverwendung im populären Liedgut des Unterengadins	153
MAŠA K. MARTY, Bern Neu auf der Bühne: Musikerinnen in der slowenischen Volksmusik	165
WALTER MEIXNER, Innsbruck Der Alpenländische Volksmusikwettbewerb – Indikator und Impulsgeber für Innovation in der Volksmusikpflege?	179
Die Autorinnen und Autoren	193